

**Vorträge an der VHS in  
 Delmenhorst**

**1. Am Freitag, 16.06.2017  
 um 18:00 – 20:15 Uhr**

**"Gefährliche Chemie  
 in Textilien /  
 Outdoor-Produkten  
 und weiteren  
 Materialien"**

Referenten: **Dipl.-Oecotrophologin  
 Alexandra Perschau**  
 Expertin für Textilien bei Greenpeace  
**Dipl.-Ing. Gary Zörner**, Lafu GmbH  
 Kurs-Nr: 17A5341C

**2. Am Freitag, 22.09.2017  
 um 18:00 – 20:15 Uhr**

**„Was tun um die Gesundheitsgefahren durch  
 Schimmelpilze zu vermeiden. Wie können  
 Feuchte- und Schimmelschäden erfasst und  
 saniert werden?“**

Anmeldung VHS-Kurs: Eintritt: 9 €. Tel.:04221/981800  
 eMail: [info@vhs-delmenhorst.de](mailto:info@vhs-delmenhorst.de)

**„Gefährliche Chemie in Textilien  
 / Outdoor-Produkten und  
 weiteren Materialien“**

Dipl.- Oecotrophologin Alexandra Perschau wird u.a. zu diesen Themen über aktuelle Untersuchungen und Recherchen berichten.

Lange Zeit scherten sich viele Textilhändler kaum um die Produktionsbedingungen ihrer Ware. Doch in den vergangenen Jahren kamen etliche Skandale um Textilfabriken ans Licht, die zeigten: Menschenrechte und Umweltschutz werden vielerorts mit Füßen getreten. Auch Initiativen wie die Detox-Kampagne von Greenpeace rüttelten die Branche wach.

So hat Greenpeace z.B. 40 Outdoor-Produkte im Labor untersuchen lassen. Das Testergebnis, präsentiert auf der weltgrößten Outdoor-Messe ISPO: In Jacken, Schuhen oder Rucksäcken steckt jede Menge Chemie. Selbst in der Innenraumluft von Outdoor-Läden sind die toxischen Verbindungen (wie PFTs) deutlich nachweisbar und schädigen die Gesundheit der dort Beschäftigten.



TV-Aufnahmen von RTL 2 bei Lafu: Dipl.-Ing. Gary Zörner berichtet von den giftigen Chemikalien in Textilien Foto: Lafu

Für mehrere Fernsehsender (z.B. ZDF planet-e, RTL 2-News) wurden im Delmenhorster Labor Lafu Aufnahmen bezüglich der Untersuchung von Textilien auf schädliche Chemikalien durchgeführt und entsprechend bewertet.

Dipl.-Ing. Gary Zörner berichtet von eigenen Untersuchungen, bewertet die Proben und kritisiert grundsätzlich den Einsatz von gesundheits-schädlichen Chemikalien in Textilien und insbesondere die Grenzwerte. Diese berücksichtigen nicht die Kombinationswirkungen von mehreren Schadstoffen, die gleichzeitig in einem Produkt vorkommen. Dieser Cocktail, der sich auch noch mit zahlreichen weiteren Belastungen (z. B. mit Schwermetallen aus Trinkwasser und Lebensmitteln bzw. Wohngiften und tausenden von weiteren Schadstoffen aus unserem Lebensumfeld) kombiniert, kann sich zu einer vielfach erhöhten und nicht mehr kalkulierbaren Gesundheitsgefährdung potenzieren. So konnten u.a. in Kleidung, Textilien und Schuhen krebserregendes Formaldehyd, toxische Schwermetalle (wie Blei, Antimon, Chrom), Flammschutzmittel, kanzerogene Azo-Farbstoffe usw. nachgewiesen werden.



Foto: Lafu

Die Schadstoffe werden insbesondere über den Kontakt mit der Haut aufgenommen.

Für krebserregende Chemikalien sollte das Vorsorgeprinzip angewendet werden, das heißt sie sollten vollkommen aus dem Lebensumfeld des Menschen verschwinden, da jedes kleinste bisschen solcher Substanzen das Risiko erhöhen, an z.B. Krebs erkranken zu können.



TV-Reportage für ZDF „Planet E“ bei Lafu: **Dipl.-Ing. Gary Zörner** als Schadstoffdetektiv führt eine Studie zum Thema „Giftstoffe“ in Textilien und Räumen durch. Im Fokus des Films stehen die gesundheitsschädlichen Auswirkungen. Foto: Lafu.

Insbesondere um auch die Vergiftung von Mensch und Umwelt in dem gesamten chemieintensiven Produktlebenszyklus von Textilien zu verhindern, müssen Forschung und Förderung im Zusammenhang mit einer ökologischen Produktpolitik im Rahmen des Lebenszyklusmanagements durchgesetzt werden.

Auch müssen die Aufklärung über die unsichtbaren Gefahren für Gesundheit und Umwelt sowie die gesamtgesellschaftlichen Folgen bzw. Schäden forciert werden. Letztlich muss der Einsatz

von Schadstoffen minimiert und dann ganz vermieden werden. In der Vortragsveranstaltung können auch weitere Themen aus der Tätigkeit von Greenpeace und Lafu angesprochen werden, Fragen und eine lebendige Diskussion sind erwünscht.

## 2. Vortrag an der VHS DELMENHORST

am Freitag, 22.09.2017

um 18:00 – 20:15 Uhr

**„Was tun um die Gesundheitsgefahren durch Schimmelpilze zu vermeiden. Wie können Feuchte- und Schimmelschäden erfasst und saniert werden?“**

Referenten: **Dr. rer. nat. Constanze Messal**, MICOR GmbH

**Dipl.-Ing. Renate Seyfert**, Lafu GmbH

**Dipl.-Ing. Gary Zörner**, Lafu GmbH

**Im Anschluss an die VHS/Lafu Vorträge am 16.06.17 + 22.09.17 wird ab 20:30 Uhr, bei Lafu zur Feier mit**

**Bio -  - Bowle**

**eingeladen, vorherige Anmeldung ist erwünscht und aufgrund der recht aufwendigen Event-Fete würden wir uns über eine Spende statt sonstiger Geschenke freuen.**



Die Firma Lafu GmbH befasst sich insbesondere mit folgenden Aufgabengebieten:

Innenraumhygienische Inspektion in Gebäuden und Produktionsstätten (Schadstoffe/Wohngifte, Schimmel, E-Smog, Radioaktivität), Bausachverständige, Raumluftechnische Anlagen	
Lebens- und Futtermittel / Hygienemanagement	Wasser / Abwasser, Schwimm- und Badeteiche Boden, Kompost, Abfall
Problemlösungen, produktions- und prozessintegrierter Umweltschutz, Umweltmanagement, Umweltpolitik und Gesellschaft Umweltbildung, Vorträge, Seminare, Eventveranstaltungen Gutachten, Handlungs- und Sanierungsempfehlungen	

Je weniger gesundheitliche Belastungen, umso mehr Lebensfreude!  
Optimistisch, authentisch, kreativ, innovativ

*Lafu* GmbH  
Am Wollager 8  
27749 Delmenhorst  
Tel.: (0 42 21) 1 44 52  
Fax: (0 42 21) 1 49 45  
Mobil: (01 71) 3 49 01 49  
Mail: LAFU.GmbH@t-online.de  
<http://www.lafu-gmbh.com>

